

## Aktion Mainwelle - Biotonnen-Polizei

**Stadt und Landkreis Bayreuth haben in Zusammenarbeit mit dem lokalen Rundfunksender Radio Mainwelle eine Öffentlichkeitskampagne zur Biotonne und sauberen Getrenntsammlung von Bioabfällen durchgeführt. Die Idee hatte der Leiter der kommunalen Abfallwirtschaft, Dr. Peter-Michael Habermann.**

Vom 23.09. bis 27.09.2019 war ‚Radio Mainwelle‘ zusammen mit Vertretern der Abfallwirtschaft in Sachen Bioabfall unterwegs. Radio-Mainwelle-Moderatorin Nina Titus informierte sich bei den Abfallexperten über den Weg des Bioabfalls von der richtigen Befüllung der Tonne bis hin zum hochwertigen Kompost.

Ziel der Aktion „Die Mainwelle-Biotonnen-Polizei“ war es, zu den besten Sendezeiten öffentlichkeitswirksam über den richtigen Umgang mit der Biotonne aufzuklären und damit (neben regelmäßigen Gefäßkontrollen) nachhaltig auch die Qualität des Inputmaterials zu verbessern.

### Die Aktion: Zum Nachmachen empfohlen

Der Einstieg in die Aktionswoche war auf der Kompostieranlage der BKE Bio-Kompost und Entsorgung GmbH & Co. Bayreuth-Pegnitz KG auf dem Buchstein. Angeliefert wird Bioabfall aus Bayreuther Haushaltungen. Nicht alles sauber, stellt Nina Titus fest. Warum sind da Plastiktüten und andere Stoffe drin, die da nicht rein gehören?

Eine Woche lang zieht die Moderatorin des örtlichen Radiosenders zusammen mit Mitarbeitern der Abfallwirtschaft durch verschiedene Bezirke der Stadt und die Gemeinden des Kreises. Morgens von sieben bis acht. Beim Frühstück oder auf dem Weg zur Arbeit wird der Lokalfunk in dieser Zeit von vielen Bürgerinnen und Bürgern gehört. Zwischen den Musikstücken sind es kurze Reportage-Sequenzen, in denen Beobachtungen mitgeteilt und von den Mitarbeitern der Abfallwirtschaft kommentiert werden.

Viele Biotonnen sind vorbildlich gefüllt. Andere nicht. Die Nutzung von Plastikbeuteln, in denen Bioabfälle enthalten sind, ist besonders auffällig. ‚Kein Plastik in die Biotonne!‘ ist die Botschaft. Empfohlen werden Papierbeutel und das Einschlagen nasser Bioabfälle in Zeitungspapier. Wässrige Bioabfälle sollen vorher abgeseiht werden. Nur was im Sieb bleibt, kommt in die Biotonne. Und was hilft gegen das Festfrieren der Bioabfälle im Winter? Einige Kugeln zerknülltes Zeitungspapier auf dem Boden der Biotonne, sagt Dr. Habermann. Solche und andere praktische Tipps werden viele gegeben, ganz locker und kurzweilig.

### Abschluss im Sonntagstalk

Zum Abschluss wird die Aktion in einem gut 20-minütigen Sonntagstalk des Radiosenders noch einmal zusammenfassend thematisiert – von 11 bis 12 Uhr, auch hier zur besten Sendezeit. Eine Gelegenheit, auch den Werdegang des Bioabfalls durch die Kompostieranlage bis zum fertigen Kompost zu verfolgen, der, mit Prüfzeugnis und Gütezeichen der RAL-Gütesicherung versehen, auf den Äckern im Landkreis als hochwertiges Düng- und Bodenverbesserungsmittel eingesetzt wird. Da wird klar, warum die Bioabfälle, aus denen der Kompost gewonnen wird, sauber sein müssen.

Beim Sonntagstalk werden auch Hörerfragen angenommen, die per Telefon, E-Mail oder WhatsApp auflaufen und von den Fachleuten in der Runde direkt beantwortet werden. Frei nach dem Motto: Was ich schon immer einmal wissen wollte.

### Zum Nachhören

Auf der [Internetseite](#) des Landkreises Bayreuth sind die Radiobeiträge der Aktion zum Nachhören dokumentiert. Die zwischen den Reportage-Sequenzen abgespielten Musikstücke wurden herausgeschnitten. Das Abschlussgespräch im Sonntagstalk kann ebenfalls nachgehört werden.

Insgesamt eine clevere Idee und wirksame Öffentlichkeitsarbeit für eine saubere Getrenntsammlung von Bioabfällen. Mit überschaubaren Kosten und einer gezielten Ansprache.